

Sommerprogramm Mai – Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

Sommerprogramm Mai – Juli 2021	1
Grußwort	3
Formale Aspekte	4
■ Online: Meet and Greet	5
Online: Brown Bag Meeting.....	6
Die Reihe: Lehrkolleg I- IV	7
■ Lehrkolleg I – Potenzialanalyse	8
■ Online: Academic Portfolio – bessere Sichtbarkeit im wissenschaftlichen Bereich	9
■ Online: Morgen fange ich wirklich an! Effizientes Zeit- und Projektmanagement in der Promotionsphase. Und welche Rolle(n) spiele ich dabei?	11
■ Online: Empathie im Webinar	13
■ Online: Kreativitätstechniken	14
■ Online: Didaktische Methoden für den Einstieg	15
■ Einstieg für Studiengangsleitungen.....	16
■ Online: Storytelling trifft Science Slam – Neue Wege in der Wissenschaftskommunikation..	17
■ Online: Workshops für Führungskräfte	18
■ Online: Aktiv im virtuellen Lernraum.....	20
■ Online: Im Kurs richtig gut ankommen. Grenzen setzen – Richtung geben – Lehre halten ..	21
■ Online: Debattieren als Lehrmethode – Kognitive Agilität und akademische Streitkultur fördern.....	22
■ Online: Technische Grundlagen für eigene Videoproduktionen	23
■ Online: Verständliche Lernvideos selbst produzieren.....	24
■ Online: Schreibwerkstatt für Promovierende	25
■ Online: Gleichstellungsrelevante Aspekte und juristische Fragestellungen in Berufungsverfahren.....	26
■ Online: „Und jetzt mit System...“ – Projekte in der Lehre und Lehre als Projekt?!“	27
■ Online: Lernen beim Hören. Podcasts für die Lehre produzieren	28
■ Online: Wissenschaftliches Arbeiten Lehren im dualen Studium	29
■ Online: „Und jetzt alle...“ – Interaktive/ kooperative Lehrmethoden	30
■ Online: „Vom Inputgeber zum Moderator...“ – Moderation in der Lehre.....	31
Online-Seminare	32

Online: Debattieren als Lehrmethode – Kognitive Agilität und akademische Streitkultur fördern

Methoden

Das Debattieren als Transferable Competence schult kognitive, affektive und psychomotorische Kompetenzen. Im Sinne des Active Learning werden durch den Einsatz des Debattierens als Lehrmethode die Leistungsfähigkeit und die Motivation der Studierenden positiv beeinflusst – weg von der Mitnahme-Mentalität hin zu einer kognitiven Agilität. Durch das Training der Analyse- und Argumentationsfähigkeit und die Erfahrung, andere Meinungen nutzbringend einzubinden, trägt das Debattieren als Lehrmethode zu einer gelungenen akademischen Streitkultur bei.

Dieses Seminar zeigt Dozent*innen Möglichkeiten auf, die Methoden des Debattierens innerhalb der eigenen Lehrveranstaltungen flexibel einzusetzen.

Inhalte

- Das Debattieren als Lehrmethode
- Ziele von Debattier-Übungen
- Die Streitkultur meines Fachbereichs
- Relevante Streitfragen finden
- Voraussetzungen bei den Studierenden schaffen
- Passgenaue Übungen entwickeln

Methoden oder didaktische Konzeption

- Debattier-Übungen zum Ausprobieren
- Analyse der Übungen auf der Meta-Ebene
- Lehrgespräche zu theoretischen Inhalten des Debattierens
- Diskussion von Fallbeispielen aus der Praxis
- Praktisches Methodentraining mit kollegialem Feedback

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Frau Sarah Andiel
ORT	Online
DATUM	14. – 15.06.2021

Online: Technische Grundlagen für eigene Videoproduktionen

E-Learning

Dieses Video Online Training richtet sich an Lehrende, die ihre Lehrveranstaltungen mit selbstproduzierten Videos erweitern möchten. Sie lernen die Grundlagen der Videoproduktion kennen. Welche Kameras sind für Sie am besten geeignet? Welches Programm passt zu Ihren Bedürfnissen? Wie zeichnen Sie den Ton auf? Welche Geräte sollten Sie sich anschaffen? Der Dozent beantwortet jede Ihrer Fragen.

Inhalte

- Filmformate der Wissensvermittlung
- Die einzelnen Produktionsschritte
- Technische Grundlagen für Kamera, Ton und Licht
- Filmproduktionen in Auftrag geben

Methoden

- Video Online Training mit Videobeispielen und praktischen Anwendungsbeispielen

Hinweis

Direkt nach diesem Video Online Training findet das Training „Verständliche Lernvideos selbst produzieren“ statt. Beide Trainings ergänzen sich. Wenn Sie mögen, können Sie, je nach Interesse und Vorerfahrungen, die beiden Trainings separat buchen.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Herr Christoph Bertolo
ORT	Online
DATUM	Termin 1: 15.06.2021 (Vormittags) Termin 2: 16.06.2021 (Vormittags)

Online: Verständliche Lernvideos selbst produzieren

E-Learning

Wie erreiche ich mit Lernvideos zuverlässig meine Lernziele? Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit die Studierenden Videos als hilfreich empfinden? Diese und andere Fragen werden im Video Online Training „Verständliche Lernvideos selbst produzieren“ mit vielen praktischen Beispielen beantwortet. Es werden grundsätzliche Fragen diskutiert, wie man Ziele formuliert und passende Inhalte dafür findet. Nach diesem Training werden alle Beteiligten Filme als Bereicherung empfinden, die Lehrenden und die Lernenden.

Inhalte

- Planung eigener Filmproduktionen
- Filme optimal in die Lehre einbinden
- Text und Bild als Einheit
- Kriterien für gute Filme
- Aktivierende Elemente für und mit Film

Methoden

- Video Online Training mit Videobeispielen und praktischen Anwendungsbeispielen

Hinweis

Direkt vor diesem Video Online Training findet das Training „Technische Grundlagen für eigene Videoproduktionen“ statt. Wer keine Erfahrungen beim Produzieren von Filmen hat, sollte beide Seminare gemeinsam besuchen.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Herr Christoph Bertolo
ORT	Online
DATUM	Termin 1: 15.06.2021 (Nachmittags) Termin 2: 16.06.2021 (Nachmittags)

Online: Schreibwerkstatt für Promovierende

Nur für Promovierende

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Online-Workshop Gelegenheit, ihre individuellen Schreibstrategien auszuwerten und gezielt zu erweitern. Dazu lernen sie verschiedene produktive Schreibtechniken kennen, erfahren die Arbeit mit realistischen Schreibzielen und Schreibzeitplänen und das gemeinsame Schreiben in der Gruppe.

Der Workshop versteht sich zugleich als Einführung ins Peer-Coaching. Die Teilnehmenden üben in verschiedenen Austauschübungen, wie sie bei Peers Feedback auf ihre entstehenden Texte einholen und selbst motivierendes Textfeedback geben.

Ziele

- Teilnehmende beim Aufbau und Ausbau ihrer Schreibroutinen unterstützen
- Teilnehmenden zum Schreiben in jeder Phase der Promotion motivieren

Inhalte

- Schreibtypen analysieren
- produktive Schreibtechniken üben
- In einer Gruppe schreiben nach "Shut up and write!"
- Motivierende Schreibziele setzen, Schreibzeiten planen
- Peer-Coaching und Text-Feedback ausprobieren

Hinweis

Voraussetzung ist die Bereitschaft, eine Schreibaufgabe offline zu erledigen und sich auf (fach)fremde Texte einzulassen.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Promovierende
SEMINARLEITUNG	Frau Dr. Daniela Liebscher
ORT	Online
DATUM	21. – 22.06.2021

Online: Gleichstellungsrelevante Aspekte und juristische Fragestellungen in Berufungsverfahren

Professor*innen

Berufungen sind eine wichtige strategische Aufgabe an einer Hochschule, die von einem komplexen Personalauswahlverfahren begleitet wird. Für viele Mitglieder einer Berufungskommission ist gerade das Auswahlverfahren – von der Ausschreibung bis zum Ruf – oft mit Herausforderungen versehen. Um diesen Prozess professionell, chancengerecht und mit rechtlicher Sicherheit zu gestalten, ist es wichtig über ein rechtliches und prozessuales Grundwissen über Berufungsverfahren zu verfügen sowie einen reflektierten Umgang mit versch. Wahrnehmungs- und Verzerrungseffekten (z.B. versch. Gender Biases) in Personalauswahlverfahren zu haben.

Inhalte

- Sie vertiefen Ihr Grundlagenwissen zu Berufungsverfahren im rechtlichen und arbeitspraktischen Kontext;
- Sie werden für Personalauswahlkriterien in Ausschreibung, Auswahl, Anhörungsprozess (Gütekriterien) sowie für typische Verzerrungsmechanismen (Gender Biases, homosoziale Kooption etc.) sensibilisiert;
- Sie reflektieren Ihre bisherige Vorgehensweise und bekommen Strategien/Methoden an die Hand, um Berufungsverfahren professionell und gleichstellungsorientiert vorzubereiten und durchzuführen.

Methoden

- Theoretische und evidenzbasierte Impulssequenzen
- Einzelarbeit und Selbstreflektion
- Murmelgruppen und Gruppenübung
- Praxisorientierte und lösungszentrierte Übungen

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Frau Dr. Sabine Blackmore
ORT	Online
DATUM	01.07.2021

Online: „Und jetzt mit System...“ – Projekte in der Lehre und Lehre als Projekt?!“

Methoden

Ausgangssituation

Projekte und Projektmanagement sind aus unserem beruflichen und privaten Leben nicht mehr wegzudenken und können ebenfalls zielführend für die Lehre eingesetzt werden: Als Dozent (Lehre als Projekt) kann mit Projektmanagement eine effiziente Vorbereitung, Planung, Durchführung und Beendigung der Veranstaltungsreihe gestaltet werden. Für die Studierenden können zielgerichtet aufgesetzte Projekte (Projekte in der Lehre) zur Vorbereitung auf deren beruflichen Praxis einen hohen Mehrwert hinsichtlich der Lernprozessunterstützung bieten.

Die folgenden Themen stehen daher im Fokus des Workshops

- Projektmanagementmethoden
- Projektausgestaltungsmöglichkeiten

Lernziele

Dieser Workshop versetzt die Teilnehmer in die Lage

- die Arbeitsweise des Projektmanagements auf die eigene effiziente Veranstaltungsplanung gewinnbringend zu transferieren
- die Lehrveranstaltung durch zielgerichtete Projekte für die Studierenden zu bereichern.

Arbeitsform

- Impulse durch Trainer
- Kleingruppenarbeit
- Moderierte Diskussionen

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Frau Martina Richter
ORT	Online
DATUM	09.07.2021



Online: Lernen beim Hören. Podcasts für die Lehre produzieren

E-Learning

Das Format Audio gewinnt immer mehr an Bedeutung. Podcasts sind für viele Teil des täglichen Lebens und Weiterbildens geworden. Das Podcasts auch in der Lehre der Hochschule sehr zielführend eingesetzt werden können ist sicher. Gleichzeitig stellt sich die Frage WIE?

In diesem Seminar lernen Sie den Podcast als Lernmedium kennen. Wir werden uns gemeinsam damit Beschäftigen was für die Konzeption, Entwicklung und Produktion eines inspirierenden Lern-Podcasts heute wichtig ist, um die Lernenden zu erreichen und Lerninhalte zu vermitteln. Wir werden gemeinsam die Einsatzmöglichkeiten diskutieren und Ansätze dazu entwickeln, wie und wann ein Podcast sinnvoll in die Lehre integriert werden kann. Sie werden die Möglichkeit haben direkt die ersten Umsetzungsschritte auszutesten.

Inhalt

- Der Podcast das Lernmedium
- Idee, Konzept, Gestaltung eines Lern-Podcasts
- Vom Sinn und Zweck über Konzept zum „wie“ der Umsetzung
- Didaktische Konzepte und Integration in die Lehre
- Das Drumherum: Artwork, Technik und ergänzende Medien

Methoden

- Interaktive Präsentation
- Brainstorming, Workshop und Einzelarbeit
- LIVE Workshop mit ersten persönlichen Aufnahmen

Hinweis

Bitte planen Sie den Vormittag des zweiten Tages ein, um eigene Aufnahmen zu erstellen. Die Seminarleitung steht für Rücksprachen zur Verfügung.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Herr Jörg Tausendfreund
ORT	Online
DATUM	22. – 23.07.2021, jeweils von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Online: Wissenschaftliches Arbeiten Lehren im dualen Studium

Methoden- und Medienkompetenz

Ziele

Das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist eine komplexe Aufgabe, die den Studierenden allerdings oft viel schwerer fällt, als sie es müsste. Das Ziel des Workshops ist es, die Lehrenden in die Lage zu versetzen, wissenschaftliches Arbeiten sinnvoll und sinnstiftend anzuleiten. Noch viel mehr als in anderen Veranstaltungen benötigt die Lehrperson in der Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ eine lernförderliche Haltung. Im dualen Studium ist zudem detailliertes Wissen um die Unterschiede zum klassischen wissenschaftlichen Arbeiten nötig.

Inhalte

- Rollenklarheit und Haltung für Lehrende des wissenschaftlichen Arbeitens
- Sinn und Relevanz des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln
- Unterschiede zwischen wissenschaftlichen Arbeiten in dualen und klassischen Studiengängen sowie deren Bedeutung für die Lehre
- Ausgewähltes schreibdidaktisches Basiswissen
- Typische Inhalte einer Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ im dualen Studium
- Methoden und Übungen für die Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“

Methoden

- Angeleitete Reflexion von Rahmenbedingungen und Haltung
- Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit
- Lehrvortrag und -gespräch
- Arbeit an konkreten Beispielen

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Frau Dr. Andrea Klein
ORT	Online
DATUM	13.07 – 14.07.2021

Online: „Und jetzt alle...“ – Interaktive/ kooperative Lehrmethoden

Methoden

Jeder Lehrende kennt die Situation, dass in den Studierenden nicht immer das gleiche Feuer für ein Thema brennt wie in einem selbst. Durch den gezielten Wechsel von Lehrenden- hin zu Studierenden-zentrierung kann der Lernprozess positiv unterstützt werden, Studierende aus der Konsumentenhaltung rausgeholt und aktiv in den Lernprozess eingebunden werden.

Lernziele

Der Workshop versetzt die Teilnehmenden in die Lage,

- neue interaktive Methoden ins eigene Repertoire aufgenommen zu haben;
- Frontalveranstaltungen didaktisch sinnvoll durch Interaktion aufzubrechen;
- den Lernprozess der Studierenden durch die Einbindung positiv zu unterstützen.

Inhalt

- Didaktischer Kontext
- Methoden – didaktisch und praktisch
- Einbettung der Methoden in das Veranstaltungsdesign

Methoden

Methodisch leben diese Workshops vom Mitmachen, Mitgestalten und lebendigen Lernen. Die Erwartungen und Wünsche der Teilnehmer finden hierbei Berücksichtigung.

- Impulse durch Trainer
- Gruppendiskussion
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Martina Richter
ORT	Online
DATUM	20.07.2021;

Online: „Vom Inputgeber zum Moderator...“ – Moderation in der Lehre

Methoden

Jeder Lehrende kennt die Situation von z.B. qualitativ nicht zufriedenstellenden Antworten und entspannter Konsumentenhaltung der Studierenden. Einen gezielten Rollenwechsel vom Inputgeber zu Moderator durchzuführen kann helfen, die Studierenden einzubinden, zu motivieren, in den Lernprozess einzubinden und Rückmeldung zum Lernstand zu geben.

Lernziele

Der Workshop versetzt die Teilnehmenden in die Lage,

- Den Rollenwechsel zielgerichtet zu initiieren und den Prozess zu steuern;
- Studierende aktiv und mitverantwortlich in den Prozess einzubinden;
- eine Reflexion der Lernstandskontrolle durchzuführen.

Inhalt

- Anspruch an didaktischen Rollenwechsel
- Methoden für den didaktischen Rollenwechsel
- Kommunikation / Rückmeldung

Methoden

Methodisch leben diese Workshops vom Mitmachen, Mitgestalten und lebendigen Lernen. Die Erwartungen und Wünsche der Teilnehmer finden hierbei Berücksichtigung.

- Impulse durch Trainer
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Martina Richter
ORT	Online
DATUM	20.07.2021

Online-Seminare

E-Learning

Um das Weiterbildungsangebot zu erweitern, ist eine Reihe von grundlegenden Onlinekursen für alle interessierten Kolleg*innen in der DHBW Weiterbildungsplattform verfügbar. Das Angebot umfasst unterschiedliche Schwerpunkte im Themenbereich Kommunikation. Die Kurse bestehen aus kurzen Video-Sequenzen, kleinen Klick-Aufgaben und enthalten Begleitmaterial zur individuellen Nutzung.

THEMA	INHALTE
KOMMUNIKATIONSSTILE KENNEN	In diesem Videotraining werden die prototypischen Kommunikationsstile entlang der Systematik des Kommunikationswissenschaftlers Friedemann Schulz von Thun vorgestellt.
GRUNDLEGENDE FRAGETECHNIKEN EINSETZEN	Dieser Kurs verdeutlicht die Wirkung der unterschiedlichen Fragetypen und zeigt, wie mit den Fragetechniken zielführende Gespräche in Gang gesetzt werden können.
SO GELINGT KOMMUNIKATION	Dieses Videotraining vermittelt anschaulich, wie kommunikative Prozesse nach Watzlawick funktionieren und wie die fünf Axiome gezielt als Hebel für bessere Kommunikation eingesetzt werden können.
BOTSCHAFTEN RICHTIG VERSTEHEN	In kurzen aktivierenden Video-Sequenzen erfahren Sie mehr zum Thema: „Vier-Ohren-Modell“ nach Friedemann Schulz von Thun.
WERTSCHÄTZEND KOMMUNIZIEREN	Wer es schafft, eine gute Beziehung zum Gesprächspartner bzw. zur Gesprächspartnerin aufzubauen, kann konstruktivere Gespräche führen und bessere Arbeitsergebnisse erzielen. Voraussetzung ist ein „offenes Ohr“ für die eigene Befindlichkeit wie auch für die Befindlichkeit des Gesprächspartners bzw. der Gesprächspartnerin.
AKTIV ZUHÖREN	Um zu hören, was der*die andere sagen will, reicht es nicht, „einfach“ zuzuhören. Wichtige Informationen können verlorengehen, wenn sich der*die Zuhörer*in nicht ganz auf den*die Gesprächspartner*in konzentriert und ihn*sie – wo nötig – zum Weiterreden animiert.
LEHRVERANSTALTUNGS-PLANUNG	Der Kurs bietet Ihnen das Handwerkszeug an, das Sie benötigen, um Lehrveranstaltungen künftig systematisch, zeitlich effizient, lernförderlich und zur Zufriedenheit Ihrer Studierenden zu planen. Dafür lernen Sie eine systematische Strategie für das Planen kennen, erfahren, welchen Anforderungen heute an Lehrveranstaltungen gestellt werden und wie Lernen funktioniert.
KOMPETENZORIENTIERT PRÜFEN	Leistungsnachweise und Prüfungen systematisch vorzubereiten und zu bewerten, ist eine Herausforderung: Prüfungsaufgaben müssen formuliert werden, Kriterien für die Bewertung müssen erstellt werden, die Studierenden müssen über die Anforderungen informiert werden und dann müssen die gezeigten Leistungen auch noch fair, nachvollziehbar und vergleichbar bewertet werden. Um mit diesen Herausforderungen professionell und sicher umzugehen, lernen Sie in diesem Online-Kurs auf der Grundlage des Zusammenhangs von Lehren und Prüfen Aufgaben für Prüfungen und Leistungsnachweise zu stellen und Bewertungssysteme zu entwickeln.

VIRTUELLE TEAMS – KOMMUNIKATION	Gute Kommunikation stellt für jede Teamarbeit die Basis dar. Sie lernen in diesem Kurs, eine effiziente Kommunikation in virtuellen Teams aufzubauen und die Zusammenarbeit Ihres Teams auch in einem digitalen Umfeld erfolgreich zu regeln.
ONLINE-MEETINGS MODERIEREN	Mit Hilfe dieses interaktiven E-Learning Kurses werden Sie im Moderieren von Online-Meetings souveräner und erfolgreicher. Hier lernen Sie u.a. die optimale Vorbereitung auf ein Online-Meeting sowie dessen ideale Struktur kennen und erhalten Methoden für die Visualisierung und wie Sie diese einsetzen.
VIRTUELLE TEAMS – MOTIVATION UND VERTRAUEN SCHAFFEN	Um virtuelle Teams erfolgreich zu leiten, bedarf es spezifischer Kompetenzen. Diese werden Ihnen in diesem Kurs vermittelt – Sie erfahren alles rund um das mediengerechte Motivieren virtueller Teams, wie dessen soziale Vernetzung gefördert und Vertrauen etabliert werden kann.
KREATIVITÄSTECHNIKEN (ME- THODENKOFFER)	Dieser multimediale und interaktive E-Learning Kurs vermittelt Ihnen anhand von animierten Erklärfilmen wie auch Videolectures verschiedenste kreative Methoden und erklärt Ihnen außerdem die Rahmenbedingungen, welche für die erfolgreiche Umsetzung der Methoden unerlässlich sind.
AGILES PROJEKTMANAGEMENTS GRUNDLAGEN	Dieses Web Based Videotraining vermittelt Ihnen die grundlegenden Elemente und Techniken des agilen Projektmanagements. Dabei lernen Sie den typischen Ablauf im agilen Projektmanagement kennen und wenden diesen in seinen Grundzügen an.
DESIGN THINKING IN DER PRAXIS	In diesem Web Based Videotraining lernen Sie den „Design Thinking“ Prozess sowie relevante Tools und Methoden praxisnah anhand eines realen Fallbeispiels kennen. Außerdem werden Ihnen die notwendigen Rahmenbedingungen für den Beginn eines Design Thinking Prozesses wie verschiedenste Konzepte vermittelt.

Zu jedem dieser Kurse können Sie sich in der DHBW Weiterbildungsplattform anmelden. Dort finden Sie auch eine ausführliche Beschreibung und die geschätzte Bearbeitungszeit. Die tatsächliche Bearbeitungszeit steuern Sie mit der Intensität der Nutzung selbst. Nach Ihrer erfolgreichen Teilnahme können Sie eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Wenden Sie sich bitte an: hochschuldidaktik@cas.dhbw.de

Hinweis:

In der Weiterbildungsplattform werden auch die Web-based-Trainings aus technischen Gründen mit einem Termin hinterlegt. Dieser ist für Sie irrelevant. Ihre Teilnahme ist jederzeit möglich.

Sarah Andiel



Sarah T. P. Andiel ist seit 2005 freiberufliche Rhetoriktrainerin. Als Geschäftsführerin des Instituts für professionelle Streitkultur setzt sie sich für eine bessere Debattenkultur in Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft ein.

Seit 2012 bildet sie Debattiertrainer*innen aus und leitet das Ausbildungsprogramm der Deutschen Debattiergesellschaft

Qualifikationen

- Master-Debattiertrainerin und Ausbildungsleiterin (VDCH, DDG, IDEA)
- Studium der Rhetorik, Erziehungswissenschaft, BWL und Philosophie
- BDVT geprüfte Beraterin und Trainerin
- Dozentin für Rhetorik an der DHBW Stuttgart 2005 – 2017

Kernkompetenzen

- Debattieren
- Rhetorik
- Streitkultur für Führungskräfte

Frau Andiel im Interview zur Streitkultur an Hochschulen: youtu.be/8px_eP46J-4

Christoph Bertolo



Lebenslauf

- Produzent für animierte und nicht-animierte Filme in den Bereichen Wissenschaftskommunikation und Hochschulmarketing
- Lehraufträge für Film an den Universitäten in Heidelberg und Tübingen
- Trainer für gängige Video- und Animationssoftware
- Einsatz von VR/360° Videografie in der Wissenschaft

Formale Qualifikationen

Magister Politikwissenschaft & Ethnologie an der Universität Heidelberg

Publikationen

- <http://www.flexx-film-produktion.de/filme/>

Ihr Moto in einem Satz

Technik ist das Mittel, nicht der Weg.

Dr. Sabine Blackmore



© Wenke Seemann

Lebenslauf

- Ausbildung zur Buchhändlerin
- Studium der Neueren deutschen Literatur und Anglistik/Amerikanistik
- Promotion
- Stell. zentrale Frauenbeauftragte an der Humboldt-Universität zu Berlin
- Geschäftsstelle des Gender- und Technik Zentrums an der Hochschule für Technik Berlin
- Coach und Trainerin für Wissenschaft und Gleichstellung

Formale Qualifikationen

- Ausbildung zur systemisch-integrativen Coach (DCV) in der Coaching Spirale, Berlin (2016-2017)
- Ausbildung zum Gruppen- und Teamcoach in der Arbeitswelt (TÜV) bei der Deutschen Coaching Akademie, Hildesheim (2017-2018)
- Langjährige Felderfahrung im Wissenschafts- und Gleichstellungsbereich, in Beratung, Forschung & Lehre

Ihr Motto in einem Satz

Es ist mir wichtig, dass die Teilnehmer_innen meiner Workshops und Trainings etwas über sich erfahren und auf ihren Erfahrungen und Kenntnissen aufsetzen können. Es gilt zu schauen, was bereits da ist und vorhandene Ressourcen zu nutzen – der Rest kommt dann.

Eva Maria Fernández Ammann, M.A.



Lebenslauf

- Studium der Romanischen Philologie (Spanisch/Französisch) und Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim
- Projektmitarbeiterin Text und Konzeption im Bereich Online-Kommunikation
- Wissenschaftliche Projektassistentin Personalentwicklung des Personaldezernats der Universität Heidelberg
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Romanischen Seminar der Universität Mannheim, Abteilung Sprach- und Medienwissenschaft
- freiberufliche Referentin, Trainerin und Moderatorin für Hochschulen, Unternehmen und Verbände

Formale Qualifikationen

- 2013 Baden-Württemberg Zertifikat für Hochschuldidaktik (200 UE) am Hochschuldidaktikzentrum der Universitäten des Landes Baden-Württemberg
- 2012 Hochschulzertifikat der Heidelberger Weiterbildung zum Interkulturellen Trainer und Berater (17 ECTS) an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- 2011 Hochschulzertifikat der Heidelberger Trainerausbildung (14 ECTS) an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- 2008 Hochschulabschluss Magistra Artium (M.A) in Romanischer Philologie (Hispanistik/ Frankoromanistik) und Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim

Haltung/Ideal/Was Sie sonst noch sagen wollen

In meinen Trainings erleben Sie einen lebendigen Mix aus Theorie und Praxis, aus Diskussion und Reflexion, aus Analyse und Entwicklung, aus Geben und Nehmen. Flexibilität und Kreativität sind mir dabei ebenso wichtig wie Klarheit und Zielorientierung. Sie erleben Lern- und Arbeitsprozesse, die Sie selbst mitgestalten, die Sie persönlich und beruflich weiterbringen und die Spaß machen!

Sven-Daniel Gettys



Lebenslauf

Sven-Daniel Gettys studierte Geschichte, Philosophie und Sozialpsychologie in Bochum. Zusammen mit der Agentur LUUPS veranstaltet er Science Slams („das Rockkonzert der Wissenschaft“) Er bringt damit Wissenschaftler*innen auf die großen Bühnen in ganz Deutschland (u.a. Kammerspiele München, Volksbühne Berlin).

Als Coach begleitet er Universitäten, Institute, Museen, Stiftungen und Unternehmen im dem weiten Feld der Wissenschaftskommunikation und entwickelt mit ihnen neue Konzepte. Er gibt Workshops für Mitarbeiter*innen, Künstler*innen, Gründer*innen und Forscher*innen, um sie in den Bereichen Storytelling, Vortragsentwicklung, Bühnenpräsenz, Onlinelehre und Medieneinsatz zu unterstützen.

Formale Qualifikationen

Magister Artium, Geschichte, Philosophie, Sozialpsychologie, Ruhr-Universität Bochum

Ihr Moto in einem Satz

„Jeder Vortrag sollte eine gute Story erzählen und eine ‚kontrollierte ‚Eskalation‘ beinhalten.“

Dr. Andrea Klein



Lebenslauf

- Studium der Anglistik, Politikwissenschaft und Psychologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Promotion in Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim
- Langjährige Tätigkeit als Fachbereichsleiterin und Dozentin an einer privaten Berufsakademie
- Mittlerweile freiberuflich tätig als Dozentin, Coach und Autorin; Fokus: Wissenschaftliches Arbeiten

Formale Qualifikationen

- Promotion in Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim
- Magister Anglistik, Politikwissenschaft und Psychologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Personal und Business Coach (IHK; Umfang 150 Stunden)

Publikationen

- Wissenschaftliches Arbeiten im dualen Studium. München: Verlag Vahlen, München, 2018.
- Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. Praktischer Leitfaden mit über 100 Software-Tipps. Frechen: mitp, 2017.
- Wissenschaftliches Arbeiten lehren. Fachblog für Lehrende, www.wissenschaftliches-arbeiten-lehren.de, ISSN 2509-6885, seit 2015.

Ihr Motto in einem Satz

„Wissenschaftliches Arbeiten mit Herz.“

Dr. Daniela Liebscher



Lebenslauf

- 1994-96, wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Tübingen
- 2004, Promotion in Neuerer Geschichte
- seit 2005 freiberuflich tätig als Trainerin und Coach für wissenschaftliches Schreiben, Schwerpunkt Promovierende
- 2013-17, Gründungsvorstand der „Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung“
- 2018, Gründerin und Leiterin des [schreibzentrum.berlin], Professionelles Schreiben in Wissenschaft und Beruf

Formale Qualifikationen

- Promotion in Neuerer Geschichte (Universität Tübingen 2004)
- Laufbahncoach (Institut für Laufbahnberatung, Frankfurt a.M. 2017)
- Schreibberaterin (PH Freiburg, 2013)
- Trainerin für wissenschaftliches und berufliches Schreiben (Institut für kreatives Schreiben, Berlin 2000)

Ihr Motto in einem Satz

Schreiben klärt die Gedanken.

Dirk Rauh



Lebenslauf

- Geboren 1965 und aufgewachsen in einer schwäbischen Kleinstadt.
- Fachhochschulreife mit integrierter Lehre
- BWL Studium und Selbständigkeit im Vertrieb
- Mehrjähriger USA Aufenthalt mit prägenden Seminaren und Fortbildungen in den Bereichen Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung
- Seit 1993 selbstständig als Trainer/Coach/Berater

Formale Qualifikationen

Seit über 20 Jahren NLP-Lehrtrainer und Lehrcoach nach dvnlp und IN. In 2015 Abschluss des Psychologiestudiums. Viele Weiterbildungen in den Bereichen Kommunikation und Coaching wie zum Beispiel: Systemischer Coach, MBE, DISG, Percept, Balance Coach, Rhetorik- und mehrere Trainerausbildungen.... Entwickler und Trainer der Einsicht-Methode.

Publikationen

- „Geht's noch?“ Impulse für mehr Lebensqualität und Gelassenheit.
- Als Co-Autor: „Das Ampelprinzip der Rhetorik“ und einige mehr...

Methoden oder didaktische Konzeption

- Kurzvorträge
- Fallstudien
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Filmanalysen
- Rollenspiele

Haltung/ Ideal/ Was Sie sonst noch sagen wollen

Im Fokus steht; der Mensch.

Dr. Eva Reichmann



Dr. Eva Reichmann (seit 2011 Mitinhaberin von beruf & leben GbR) ist als Trainerin und Beraterin für Themen im Bereich Hochschuldidaktik, Laufbahnplanung, Personalentwicklung und berufsrelevante Kompetenzen tätig; in diesem Rahmen publiziert sie auch. 2004 bis 2010 baute sie einen Servicebereich für Studium, Lehre und Karriere an einer Universität auf und war davor sieben Jahre als Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung in der freien Wirtschaft tätig. 1990 bis 1998 lehrte und forschte sie als wiss. Mitarbeiterin im Bereich Literaturwissenschaft an der Universität Bielefeld, danach bis 2001 als Lehrbeauftragte.

Formale Qualifikationen

- Weiterentwicklung von Trainingskompetenzen im Hinblick auf die Anforderungen der neuen Studiengänge Bachelor und Master, Universität Bielefeld (2005)
- Regelmäßige Weiterbildungen zu verschiedenen Themen (u.a. systemische Aufstellung, Motivationstraining Fish!, open space) als Kooperationspartnerin der Machwürth GmbH Visselhövede (1999 – 2002)
- Promotion in Literaturwissenschaften

Publikationen

- Eva Reichmann und Bianca Sievert: Lehre gestalten. Persönlichkeitstypologie und Hochschuldidaktik: Lehr- und Lernpräferenzen kennen und nutzen, Bielefeld 2016
- Eva Reichmann und Bianca Sievert: Lehre gestalten. Lehrportfolios für den akademischen Kontext erstellen, Bielefeld 2016

Martina Richter, Diplombetriebswirtin (FH) & MBA



Lebenslauf

- 2009 bis heute: selbstständige Trainerin für Didaktik, Methoden- und Sozialkompetenzen,
- Moderatorin für Workshops (z.B. Strategie, Innovation, Reorganisation, Teamentwicklung) und Prozessbegleiterin (Change Projekte)
- 2003-2008: Unternehmensberatung (Strategieberatung: Markteintritt in China)

Formale Qualifikationen

- MBA Internationale Consulting
- Pforzheim University of Applied Sciences, Pforzheim
- Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Personalmanagement

Weiterbildung

- bikablo® basics - Visualisieren für Einsteiger (6/2017)
- Seminarteilnehmer „Lehrkollegs I“ ZHL Heidenheim (9/2014)
- Seminarteilnehmer „Grundlagen der Hochschuldidaktik (P100)“ im Rahmen von ProLehre an der TU München (12/2009)

Was Sie sonst noch sagen wollen

Mein Anspruch an mich selbst: Mit Herzlichkeit, Humor, Struktur, Flexibilität und Zielorientierung gemeinsames Lernen ermöglichen und das (vor)leben, was ich trainiere.

Anja Röck, M.A.



Lebenslauf

- Seit 2005 selbstständig im Bereich Personalentwicklung, Coaching, Online-Training
- Gastgeberin e-Trainer-Kongress® 2015 – 2017
- Lehrbeauftragte SRH Heidelberg, Campus Calw
- Jury-Mitglied Landesweiterbildungspreis Baden Württemberg „Innovative Lehr- und Lernformen“ 2015
- Ausbildung von E-Trainern, Erstellung von Lernmaterialien, Begleitung bei der Implementierung von E-Learningszenarien z.B. für „Perspektive Wiedereinstieg (BMFSFJ), die LUBW, die WBS Training, die Handwerkskammer Region Stuttgart

Formale Qualifikationen

- M.A. Personalentwicklung
- Dipl. Ing. (FH)
- Certified Live Online Trainerin
- Tele-Tutorin (tele-akademie HS Furtwangen)
- Zertifizierte Trainerin Teamdynamik

Publikationen

- Variier-meine-(Webinar)Methode, BoD 2019
- Webinar Methoden Koffer, BoD 2019
- 99+ Fragen & Antworten zum Webinar, Grin Verlag 2015
- Einsatzmöglichkeiten virtueller Räume und Webinare in der betrieblichen Weiterbildung, PersonalEntwickeln Juli 2018
- Webinare als Weiterbildungsinstrument, PersonalEntwickeln Mai 2016
- E-Learning für Wiedereinsteiger/innen als Instrument der Personalentwicklung
- Transferbegleitung von Weiterbildungsmaßnahmen mit Online-Medien als Instrument der Qualitätssicherung

Motto

„Professionell online“

Bianca Sievert



Lebenslauf

- Seit 2011 Mitinhaberin von beruf & leben GbR; Laufbahn- und Karriereberatung von Privatpersonen (Schwerpunkt Akademiker*innen); Workshops, Lehraufträge, Modulunterstützung bei Universitäten und Fachhochschulen für die Zielgruppen Lehrende/Graduierte/Studierende
- 2004-2010 Wissenschaftsmanagement, Mitarbeiterin im Arbeitsbereich SLK_5 (Beratung für Studium, Lehre und Karriere); Schwerpunkt Aufbau und Gestaltung Career Service (zentral, dezentral)
- Ab 2001 Mitarbeiterin im Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik an der Universität Bielefeld; Leitung des Tutorienprogramms

Formale Qualifikationen

- Zertifizierung für die Lizenzierung zum MBTI (Myers-Briggs Typenindikator) 2013
- Weiterentwicklung von Trainingskompetenzen im Hinblick auf die Anforderungen der neuen Studiengänge Bachelor und Master, Universität Bielefeld (2005)
- Trainerinnenausbildung im methodisch-didaktischen Bereich durch kollegiale Begleitung und kollegiales Coaching, IZHD (Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik) Universität Bielefeld (2001-2003)
- Magistra Artium in Literaturwissenschaften

Publikationen (*Auszug*)

- Eva Reichmann und Bianca Sievert: Lehre gestalten. Persönlichkeitstypologie und Hochschuldidaktik: Lehr- und Lernpräferenzen kennen und nutzen, Bielefeld 2016
- Eva Reichmann und Bianca Sievert: Lehre gestalten. Lehrportfolios für den akademischen Kontext erstellen, Bielefeld 2016

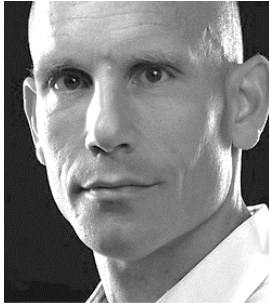
Prof. Dr. Yvonne Spielmann



Lebenslauf

Medienwissenschaftlerin (Promotion 1989, Habilitation 1997), Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kunsthochschule für Medien Köln und Universität Siegen, anschließend Professur für Visuelle Medien an der Universität der Künste Braunschweig, Forschungsprofessor und Lehrstuhl für Neue Medien an der School of Creative Industries, University of the West of Scotland und Dekanin der Fakultät Fine Arts am Lasalle College of the Arts in Singapore. 2015 Gründung Institut für professionelle Karriereentwicklung für Coaching, Beratung und Weiterbildung.

Jörg Tausendfreund



Autor | Coach | Trainer | Berater

Experte für agiles Führen, Denken & Handeln in Organisationen, in der Projektarbeit und in Peak-Performance-Teams

Kurzbiografie und ausgewählte Qualifikationen

- Jahrgang 1973
- Offiziersausbildung OSH Hannover
- Ausgebildeter Medizinprodukteberater gem. MPG
- Ganzheitliches Projektmanagement IHK-Zertifikat
- NLP Master DVNLP / NLP Trainer Society of NLP
- Lerncoach nlpaed
- Performance Coach & Consultant cct nach den Richtlinien des DBVC
- Qualitäts-Coach DEHOGA-Akademie
- Zertifizierter EOL-Trainer Metalog academy

Zentrale Handlungs- und Wirkungsfelder

- Ganzheitlich-systemische Projektarbeit und lösungsorientiertes Bearbeiten von komplexen Problem- und Projektsituationen – aus der Zusammenarbeitsperspektive
- Inspirierende und motivierende Persönlichkeitskompetenz für Menschen in Handlungs- und Schlüsselpositionen, wie z.B. Führung und Verkauf
- Agile Prozessgestaltung, Moderation und lösungsorientierte Workshop Formate für Peak-Performance Teams
- Train the Trainer und Multiplikatoren Formate

Motto

„Nichts ist PERFEKT!

Niemand ist einfach der BESTE!

Jeder kann täglich daran ARBEITEN!“

Dr. Angelika Wolf



Lebenslauf

Frau Dr. Angelika Wolf wurde 2008 nach Lehrtätigkeit an einer Realschule für Sehbehinderte an die Pädagogische Hochschule Heidelberg zur Promotion abgeordnet. Neben ihrer 10-jährigen Arbeit in der Erwachsenenbildung, ihrer empirischen, im Schwerpunkt quantitativen Forschungstätigkeit an der Schnittstelle von Physikdidaktik und Psychologie, beinhaltet ihre facettenreiche Ausrichtung auch die Bereiche der Hochschulforschung und des Wissenschaftsmanagements. Ihre stetige persönliche Weiterentwicklung und ihre Erfahrungswerte in Wissenschaft und Wirtschaft prägen die Inhalte Ihrer Workshops, die sie derzeit hauptberuflich für ihr Unternehmen MethoDactics anbietet.

Formale Qualifikationen

- 2015 Weiterbildung „Umgang mit seelisch belasteten und traumatisierten Menschen“; Healing Souls International gUG
- 2014 Weiterbildungsprogramm des Universitätsverbandes zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND); Jena: „PR-Perspektiven und -Potentiale. Kommunikation im "Wissenschaftsbetrieb"“
- 2013 Weiterbildung Universität Heidelberg: „Teams und Projektgruppen leiten: Das Konzept der lateralen Führung“
- 2013 Koordinationszentrum für klinische Studien, Heidelberg: Studienleiterkurs „Verantwortung übernehmen- Herausforderungen meistern“
- 2012 Promotion, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Ihr Motto in einem Satz

"Die Kunst der Didaktik besteht darin, Wissen so zu vermitteln, dass der persönliche Lern- und Weiterentwicklungsprozess ressourcenorientiert und selbständig in Gang gesetzt wird."

Zentrum für Hochschuldidaktik
und lebenslanges Lernen (ZHL)
Duale Hochschule Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn

KONTAKT

Dr. Carsten Schnekenburger
Leitung Hochschuldidaktik
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 320
carsten.schnekenburger@cas.dhbw.de

Katrin König-Rosenthal
Sekretariat und Veranstaltungsorganisation
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 324
katrin.koenig-rosenthal@cas.dhbw.de

Vorbehaltlich organisatorischer Änderungen